

**Protokoll der Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses**

**vom 18.04.2018
in Trendelburg**

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21:35 Uhr

Unterbrechungen (von/bis):
keine

Seite: 1 bis 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 9 Verhandlungs-
Niederschriften und Beschlüsse mit der laufenden Nummer
1 bis 4

Anwesend:		gesetzl. Mitgliederzahl: <u>7</u>
a.) stimmberechtigt		
1. Henning Albrecht		
2. Hans-Jürgen Baumann		
3. Diana Hartgen		
4. Dirk Jordan		
5. Gerhard Niemeyer		
6. Werner Gerland		
7. Dieter Uffelmann		
b. nicht stimmberechtigt		
1. Martin Lange (Bürgermeister)	5.	
2. Laura Weifenbach (Schriefführerin)		
3. Manfred Friedrich		
4.		
a.) entschuldigt:		b.) unentschuldigt:
1. Gerhard Stenda		
2.		
3.		
4.		
<p>Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren durch Einladung vom 13.04.2018 auf Mittwoch, den 18.04.2018 um 19:30 Uhr - unter Mitteilung der Tagesordnung - einberufen worden.</p> <p>Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.</p> <p>Die stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Form, Ladungsfrist, Art und Umfang Einwendungen nicht erhoben werden.</p>		
<p>Der Haupt- und Finanzausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder -beschlussfähig-.</p>		

Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18. April 2018, 19:30 Uhr

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende Diana Hartgen eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass sich gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergeben.

2. Wahl einer/eines Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses

Diana Hartgen stellt fest, dass die oder der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses in einem gesonderten Wahlgang nach Stimmenmehrheit gewählt wird (§ 55 Abs. 1 HGO). Die Wahl kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben durchgeführt werden. Gegen eine Wahl durch Handaufheben gibt es keine Einwendungen seitens der Mitglieder.

Auf die Frage nach Wahlvorschlägen wird Frau Diana Hartgen (SPD) von Herrn Dieter Uffelmann für den Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge ergeben sich nicht.

Auf den Wahlvorschlag „Frau Diana Hartgen“ entfielen:

Dafür: 7	Enthaltungen: 0	Dagegen: 0
----------	-----------------	------------

Auf Befragen nimmt Frau Diana Hartgen die Wahl an und übernimmt weiter die Sitzungsleitung.

Damit haben die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses Frau Diana Hartgen einstimmig zur Vorsitzenden des Gremiums gewählt.

Die Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin erfolgt bei der nächsten Sitzung.

3. Behandlung der Tagesordnungspunkte der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2018

TOP 2. Zustimmung zu der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2018 und 22.03.2018

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den Niederschriften der letzten beiden Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2018 und 22.03.2018 zu.

TOP 3. Anfragen und Mitteilungen

3.1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Lange teilt mit, dass für den Bau Am Hassel, anders als in der letzten Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt, die Vergabe des 2. Bauabschnittes bisher noch nicht erfolgt ist. Der 1. Bauabschnitt wird von der Firma Nolte durchgeführt. Hier gibt es allerdings Verzögerungen, so dass mit der Fertigstellung im Juli 2018 zu rechnen ist. Die Mitteilung an die betroffenen Anwohner erfolgt durch das Bauamt. Der Submissionstermin für die Vergabe des 2. Bauabschnittes ist am 15.05.2018.

Nachfrage Gerhard Niemeyer: Passt dies dann noch in den Zeitrahmen für die EKVO Kanalmaßnahmen?

Bürgermeister Lange meint, dass es zeitlich knapp werden wird, er aber mit dem Umweltministerium und der Unteren Wasserbehörde noch Termine haben wird, in denen das weitere Vorgehen besprochen wird. Geplant ist, für damals angemeldete Maßnahmen, die laut EKVO-Konzept bis 2022 umgesetzt werden sollen, eine Verlängerung der Fristen zu erreichen, um den Tilgungszuschuss von 30 % weiterhin in Anspruch nehmen zu können. Für den anderen Teil der angemeldeten Maßnahmen sollen die Mittel zurückgegeben werden und eine Umschuldung erfolgen.

Nachfrage Gerhard Niemeyer: Wie hoch ist der Prozentsatz je geförderter Maßnahme, 35 % oder 30 %? Wird nachgeschaut.

Nachfrage Dieter Uffelmann: Gibt es hierüber einen Vertrag?

Bürgermeister Lange gibt hier nach Klärung noch einmal Bescheid.

Nachfrage Dirk Jordan: Wie erfolgt die Abrechnung Am Hassel (Abschlagszahlungen, Gesamtabrechnung nach 2. Bauabschnitt)?

Bürgermeister Lange berichtet, dass bereits Abschlagszahlungen angefordert wurden, fragt aber noch einmal im Bauamt nach.

Bürgermeister Lange teilt mit, dass am 22.05.2018 der Submissionstermin für die Vergabe der Sanierungsarbeiten an der Stadtmauer sein wird. Das Bauamt geht davon aus, dass die Maßnahme dann in 2018 abgeschlossen werden kann.

Des Weiteren teilt Bürgermeister Lange mit, dass es möglicherweise eine Förderung für die Sanierung des Radweges R4 Hümme – Bad Karlshafen und teilweise des Diemelradweges seitens des Landes Hessen geben wird. Dazu ist man momentan in Gesprächen mit dem Landkreis Kassel, HessenForst usw.. Der Radweg ist bisher mit 4-Sternen ausgezeichnet, wobei die Möglichkeit besteht, 5-Sterne zu erreichen. Die Sanierung wird ca. 920.000 € in Anspruch nehmen, wovon das Land Hessen voraussichtlich 90 % fördern wird. Die Förderung wird unter dem Konzept „Nahmobilität“ erfolgen.

Nachfrage Werner Gerland: Momentan ist der Radweg sehr desolat, einige Bäume liegen dort um. Wer ist für die Beseitigung zuständig?

Bürgermeister Lange berichtet, dass dies momentan leider noch in Klärung ist, ob Hessen Forst oder Hessen Mobil zuständig ist.

Information Gerhard Niemeyer: Beim Wegräumen einiger Bäume wurde die Oberfläche beschädigt.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Lange, dass die Stadt Trendelburg den Antrag für die Leader-Förderung für den Diemeltalsteig auch im Namen der anderen beteiligten Kommunen stellen wird. Die Stadt Diemelsee betreibt einen Wanderweg mit dem

Namen „Diemelsteig“ und möchte nicht, dass es zu Verwechslungen kommt. Es ist also möglich, dass es noch eine Namensänderung geben wird. Die Stadt Diemelstadt ist im Übrigen sehr interessiert an dem Projekt und an einer Kooperation.

Herr Lange teilt mit, dass die Beschilderung für den Wohnmobilstellplatz nun anläuft und die Schilder (6 Stück) bestellt werden.

Weiterhin teilt Herr Lange mit, dass er als Nachfolger für Herrn Bachmann in den Vorstand Naturpark Reinhardswald nachgerückt ist.

Am 07.05./08.05.2018 wird das neue Feuerwehrauto für die Feuerwehr Deisel abgeholt. Hier wird es noch Planungen für die Einweihung geben.

Das Feuerwehrgerätehaus Eberschütz betreffend gibt es noch keinen neuen Sachstand. Es kam eine Mahnung von der Unfallkasse zwecks Abarbeitung der Mängeliste von der Nachbegehung. Diese hätte schon abgearbeitet werden müssen. Es erfolgt noch ein Treffen mit dem Team der Stadtbrandinspektoren.

Es werden 3 neue Stellen besetzt: ein neuer Auszubildender, eine Stelle in der Hauswirtschaft der Sozialstation und eine Reinigungskraft im Schwimmbad.

Das Freibad soll voraussichtlich am 10.05.2018 eröffnet werden. Zurzeit werden noch Fliesenarbeiten erledigt. Es gibt auch eine neue Pächterin für den Kiosk. Der Bademeister Herr Lückert wird in dieser Saison wieder von einem externen Bademeister unterstützt.

Nachfrage Henning Albrecht: Bleiben die Konditionen für das Freibad die gleichen wie im Vorjahr?

Ja, die Konditionen werden die Gleichen bleiben.

Anmerkung Hans-Jürgen Baumann: In der Vergangenheit war es immer so, dass kein fester Termin für das Saisonende benannt wurde, sondern, dass dies wetterabhängig entschieden wurde.

Zum Thema Medizinische Versorgung führt Bürgermeister Lange aus, dass vergangenen Freitag ein Termin bei der Kassenärztlichen Vereinigung stattfand, zu dem die ansässigen Mediziner eingeladen wurden. An diesem Termin nahmen Bürgermeister Lange und Herr Zeich teil. Aus Sicht der Kassenärztlichen Vereinigung gäbe es keine Unterversorgung. Allerdings sehen die Betroffenen das anders. Es besteht eine große Sorge seitens der Bürger. Es gibt im Altkreis das Konzept „Medibus“. Hier stellt die Kassenärztliche Vereinigung Ärzte ein, die dann zu den ortsansässigen Arztpraxen fahren und dort aushelfen. Die Testphase findet leider nicht für unseren Bereich statt. Des Weiteren hat ein Arzt aus Kassel Interesse, hier in der Gegend (Standort unklar) eine 2. Praxis zu eröffnen. Außerdem wurde bei dem Termin seitens der Kassenärztlichen Vereinigung mitgeteilt, dass keine finanziellen Sanktionen, wie bisher, verhängt werden, sollte die Obergrenze an Patienten erreicht bzw. überschritten werden. Es könnten sich noch 2,5 Ärzte hier in der Region niederlassen (Ausschreibung im Ärzteblatt). Dr. Mitnacht aus Liebenau nimmt bereits eine halbe Stelle wahr. Es wurden also bereits erste Schritte gemacht, aber die Lage ist bei weitem noch nicht zufriedenstellend.

Bürgermeister Lange berichtet, dass die Einarbeitung ihm sehr viel Freude bereitet und alle ihn gut aufgenommen haben. Er erwähnt Herrn Zeich lobend und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Die Handynummer von Herrn Bachmann wurde an Bürgermeister Lange weitergegeben, diese wird auf sein privates Handy umgeleitet.

TOP 3.2 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Derzeit liegen keine großen Anfragen vor.

TOP 4. Ernennung Feuerwehrführungskräfte in Ehrenbeamtenverhältnisse auf Zeit

Bei der Stadtverordnetenversammlung werden einige Personen ernannt. Die Vereidigung soll zeitgleich im Chor erfolgen. Es handelt sich um den Stadtbrandinspektor, dessen Stellvertreter, Wehrführer und deren Stellvertreter.

Teil A (Beschlussfassung ohne Beratung)

./.

Teil B (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 5. Antrag der FWG-Fraktion – Hausärztliche Versorgung in Trendelburg

Im Antrag der FWG geht es um das Projekt „Gemeineschwester 2.0“. Hierbei handelt es sich um Helferinnen, die eine entsprechende Prüfung ablegen. Diese können dann z. B. Hausbesuche übernehmen, wo nicht zwingend ein Arzt erforderlich ist. Der Magistrat möge prüfen, was es für Förderbestimmungen hierfür geben könnte.

Information Bürgermeister Lange: Bei der Förderung handelt es sich um einen Personalkostenzuschuss, und die Förderlaufzeit beträgt 2 Jahre. Der Prozentsatz müsste noch ermittelt werden. Allerdings sind Ärzte selbst oder Kommunen, die entsprechende Kräfte beschäftigen, antragsberechtigt.

Anmerkung Dieter Uffelmann: In Bezug auf das Thema „Hausärztliche Versorgung“ sollten die Fraktionen gemeinsam einen Antrag stellen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Magistrat zu beauftragen, die Rahmen-/Förderbedingungen zu prüfen und sich ggf. mit den beiden Hausarztpraxen zu beraten, ob die Fördermöglichkeiten zur Sicherung der wohnortnahen Versorgung beitragen können. Über das Ergebnis möge in einer der kommenden Stadtverordnetensitzungen berichtet werden.

Dafür: 7	Enthaltungen: 0	Dagegen: 0
----------	-----------------	------------

TOP 6. Antrag der CDU Fraktion – Beitragsbefreiung in Kindergärten für 6 Stunden täglich

Im Antrag der CDU geht es darum, dass alle Kinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und den Kindergarten besuchen, für bis zu 6 Stunden täglich von dem Kosten- und Teilnahmebeitrag freizustellen sind. Es ist zu klären, wie das mit Kindern ge-

handhabt wird, die den städtischen Kindergarten besuchen, ihren Wohnsitz aber in Nachbarkommunen haben.

Information Bürgermeister Lange: Hier gibt es noch kein abschließendes Ergebnis. Zurzeit kommen zahlreiche Briefe anderer Kommunen, die die Verträge aufgekündigt haben, dass man sich gegenseitig die Gelder in Rechnung stellt, allerdings ist die Situation mit der Stadt Bad Karlshafen wohl eine andere.

Nachfrage Gerhard Niemeyer: Bislang gibt es kein Angebot über 6 Stunden täglich für die Kinder in den städtischen Kindergärten. Muss die Satzung entsprechend geändert werden?

Bürgermeister Lange berichtet, dass mit einer Satzungsänderung zu rechnen ist, aber erst dann, wenn das Gesetz rechtskräftig verabschiedet ist.

Bürgermeister Lange erklärt weiterhin, dass es noch ein Antragsformular geben soll, wodurch sicherlich die bisherigen Fragen geklärt werden können.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Magistrat zu beauftragen, die Förderbedingungen zu prüfen und dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechenden Anträge für die Beitragsbefreiung in Kindergärten für 6 Stunden täglich rechtzeitig beim Regierungspräsidium gestellt werden. Die Eltern, deren Kinder die Kindergärten der Stadt Trendelburg besuchen, sind von dieser Maßnahme zu informieren. Der Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis bis zum 31.07.2018 zu berichten.

Die Bemessung der Landesförderung erfolgt nach den in der Stadt gemeldeten Kindern (Wohnsitz-Kinder) der Bundesstatistik. Für die Aktualisierung der Bundesstatistik ist Sorge zu tragen, da die Berechnung nach „Wohnsitzkindern“ erfolgt und diese nicht alle tatsächlich einen Kindergarten besuchen.

Dafür: 6	Enthaltungen: 1	Dagegen: 0
----------	-----------------	------------

TOP 7. Entschuldungsprogramm Hessenkasse

Hier berichtet Bürgermeister Lange, dass der Beschluss für das Entschuldungsprogramm Hessenkasse in der kommenden Sitzung zu treffen ist, da die Antragstellung bis zum 30.04.2018 erfolgen muss. Der Beschlussvorschlag ist im Wortlaut identisch mit dem Musterbeschluss des HMdF.

Für den bisherigen Kassenkredit der Stadt Trendelburg ergibt sich ein Ablösebetrag in Höhe von 6,25 Mio. Euro, der in den Verhandlungen mit dem Ministerium, der WiBank und dem RP anerkannt wurde.

Nachfrage Diana Hartgen: Im Ergebnisprotokoll des HMdF wird ein Defizit in Höhe von 90.000 € genannt.

Dies klärt Bürgermeister Bachmann noch mit Herrn Schließmann. Das Ergebnisprotokoll ist kein städtisches Papier.

Anmerkung Dieter Uffelman: Das Ergebnisprotokoll sollte außen vor gelassen und nicht weiter diskutiert werden. Es sollte lediglich als Hinweis für die Mandatsträger dienen.

Bürgermeister Lange sagt, dass zwecks Verzicht auf Rechtsbehelf noch einmal alles sorgfältig geprüft wird, wenn konkrete Unterlagen vorliegen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, das Angebot des Landes zur Kassenkreditentschuldung nach dem Ersten Teil des HESSENKASSE-Gesetzes anzunehmen.

Die Stadt Trendelburg verpflichtet sich, den Ergebnis- und Finanzhaushalt in Planung und Rechnung ab dem Jahr 2019 nach § 92 Abs. 4 bis 6 HGO auszugleichen sowie die Vorgaben zu den Liquiditätskrediten nach § 105 HGO zu beachten. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden die Zahlungen der ordentlichen Tilgung und der Beitrag zum Sondervermögen HESSENKASSE grundsätzlich aus Mitteln der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet und somit eine Fremdfinanzierung vermieden.

Die Stadt Trendelburg verpflichtet sich des Weiteren, nach Maßgabe des HESSENKASSE-Gesetzes einen jährlichen Beitrag von 25 Euro je Einwohner an das Sondervermögen HESSENKASSE zu leisten.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, nach Maßgabe des Vorgenannten einen Antrag auf Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm der HESSENKASSE an das Finanzministerium zu richten, die hierfür erforderlichen Verpflichtungserklärungen unverzüglich zu übersenden und die Bestandskraft eines entsprechenden Bewilligungsbescheides durch Erklärung des Rechtsbehelfsverzichts unmittelbar herbeizuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat des Weiteren, die zur Umsetzung der Kassenkreditentschuldung erforderliche Ablösungsvereinbarung mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) zu schließen, in der insbesondere die zur Ablösung vorgesehenen Kassenkredite aufgeführt sowie die Ablösungszeitpunkte und die Ablösungsmodalitäten geregelt und für den Fall, dass Zinsdienst- und Entschuldungshilfen beantragt und gewährt wurden, die Kassenkredite aufgeführt und die Zahlungen festgelegt sind.

Dafür: 6	Enthaltungen: 1	Dagegen: 0
----------	-----------------	------------

4. Verschiedenes

- Stand Kassenkredit per 17.04.2018: 6.477.587,99 €
- voraussichtlicher Stand Kassenkredit per 30.04.2018: 6.686.041,83 €
- voraussichtlicher Stand Kassenkredit per 31.05.2018: 6.572.663,04 €
- voraussichtlicher Stand Kassenkredit per 30.06.2018: 6.944.333,91 €

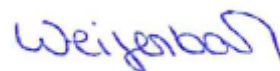
Anfragen:

Gerhard Niemeyer	Wahl der Schöffen steht an, Bewerbungen laufen über Verwaltung.	Bürgermeister Lange teilt mit, dass schon einige Bewerbungen eingegangen seien. Der Bericht der HNA habe sicherlich etwas geholfen.
Hans-Jürgen Baumann	Wann wird die Weidebewässerung im Stadtteil Langenthal angestellt?	Wird geklärt.

Henning Albrecht	Bericht gesehen über den Verkauf von Daten	Werner Gerland berichtet, dass ab dem 28.05.2018 die europäische Daten Grundverordnung in Kraft treten wird und sich dann vieles verschärfen wird. Bei der Stadt Trendelburg ist Herr Schließmann Datenschutzbeauftragter. Dieser sollte in datenschutzrechtlichen Belangen zurate gezogen werden.
Gerhard Niemeyer	Vergleichende Prüfung IT, wie ist der Sachstand?	Bürgermeister Lange berichtet, dass der Prozess im Gang ist. Er ist sehr überrascht, wie schlecht die EDV bei der Stadt Trendelburg aufgestellt ist. Es muss trotz der knappen Kassen auf jeden Fall über die nächsten Jahre in die EDV finanziert werden.
Werner Gerland	Werden die Untersuchungen der Bildschirmarbeitsplätze seitens der Berufsgenossenschaft durchgeführt?	Bürgermeister Lange klärt dies. Es gab wohl Untersuchungen, allerdings ging es da u. a. darum, dass Glastüren eine maximale Transparenz von 70 % haben dürfen, deshalb wurden an der Eingangstür im Rathaus Beklebungen angebracht.
Dirk Jordan	Thema Breitbandausbau: Firma Weigand Bau ist im vollen Gange, wurden Versorgungsleitungen zerstört?	Bürgermeister Lange weiß bisher von keinen Schäden.
Werner Gerland	Verschmutzung Feldweg wurde mittlerweile beseitigt. Aber es müsste noch einmal vermittelt werden, dass die städtischen Flächen nicht gedüngt und bewirtschaftet werden dürfen.	Dirk Jordan merkt an, dass man ggfls. Sanktionen verhängen könnte.



Diana Hartgen
-Vorsitzende-



Laura Weifenbach
-Schriftführerin-